

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **11 (1916)**

Heft 11: **Transformations à Genève**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

licher Stille wieder zu geben. Leider konnte die Regierung dem ersten und wichtigsten dieser Punkte der hohen Kosten wegen nicht entsprechen. Sie schlug deshalb eine Bepflanzung mit Efeu oder Ampelopsis vor und sagte uns zugleich wohlwollende Prüfung der letzten Forderung zu, so dass unsere Eingabe nicht ganz ohne wohltätige Folgen geblieben ist.

In der Frage der Münsterbeleuchtung ist im Berichtsjahre eine entscheidende Wendung eingetreten durch das Eingreifen von Herrn Professor Rintelen. Auf seinen Antrag wurden die Beleuchtungskörper von den Seitenschiffen in das Hauptgewölbe zurückverlegt und zugleich durch die Beweglichkeit derselben den verschiedenen Ansprüchen auf Belichtung Rechnung getragen. Über die Frage der Beleuchtungskörper selbst schreibt uns unser Vertreter in der Kommission für die Münsterbeleuchtung, Hr. Architekt Karl A. Burckhardt, in dem uns zugesandten Berichte folgendes:

„Jede elektrische Beleuchtungsinstallation wird dem Münster kaum eine ästhetische Bereicherung sein; in dieser Ansicht bin ich im Laufe der letzten Jahre, während welchen ich die Ehre gehabt habe, mich mit der Sache zu beschäftigen, nur bestärkt worden, so dass der Beschluss des Kirchenvorstands zur Leuchterplacierung, wie sie jetzt durchgeführt werden soll, in mir keinen eigentlichen Gegner trifft.

Wohl aber scheint mir ebenso wichtig, wie der Ort der Beleuchtungsaufhängung, deren Form und Material. Wenn diese nicht gut sind, so kann eine Kritik viel leichter und richtiger einsetzen, wie bei den Fragen des allgemeinen Placierungssystems. Die Leuchtkörper werden, abgesehen von der nicht besonders glücklichen Bestuhlung, sozusagen die einzigen gewerblichen Gegenstände im Innern sein und als solche deshalb besonders auffallen.

Die Versuche von Herrn Bernoulli und die nicht abgeschlossenen von Herrn de Praetere haben übrigens gezeigt, wie äusserst schwierig eine gute Lösung ist.

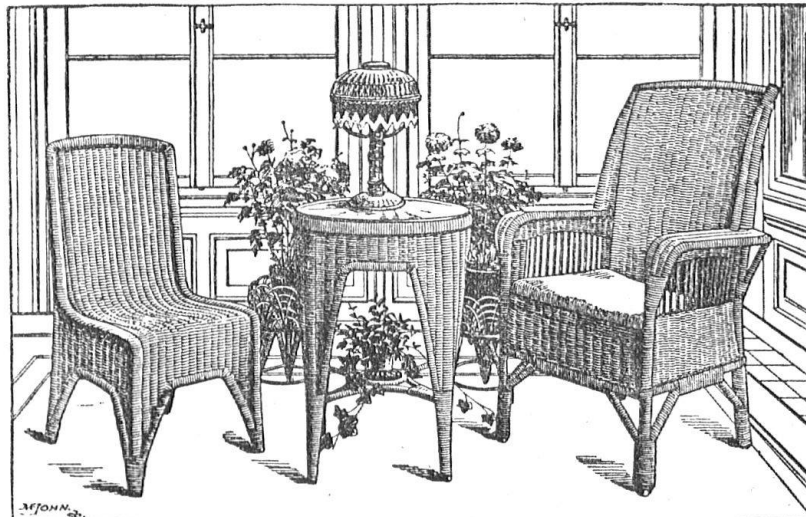
Der Installateur der alten Gasbeleuchtung ist seinerzeit in beinahe genialer Weise um die Leuchterfrage herumgekommen. Für elektrische Beleuchtung kann sie nicht erspart bleiben.

Bei der elektrischen Beleuchtung der Kathedrale von Lausanne, die die Beleuchtungskommission besichtigt hat, ist die Kritik der Bevölkerung über die an sich durchaus nicht hässlichen Kronleuchter so stark und die Forderung nach dem Besten so aufdrängend gewesen, dass ernstlich daran gedacht wurde, sie zu ändern.“

Beim Dach der unteren Realschule konnte die Anlage eines Fensters gegen den Delphin zu nicht verhindert werden, dagegen gelang es uns, das Hochbauinspektorat, auf den Vorschlag eines un-

Rohrmöbelfabrik H. Frank

Telephon 3133 **St. Gallen** Telephon 3133



Anfertigung von Rohrmöbeln nach jeder Angabe und Zeichnung. Kostenberechnungen nach Skizzen übernehme ich kostenlos und ohne jede Verbindlichkeit. Leistungsfähigste Firma der Ostschweiz :: Katalog zur Verfügung

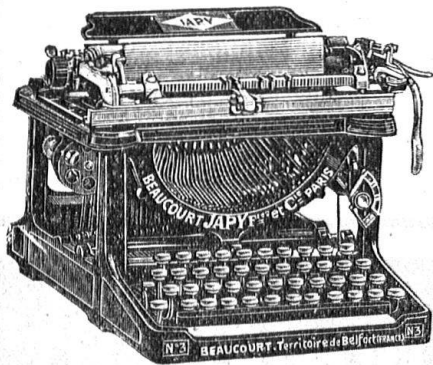
serer Vereinigung nahestehenden Architekten ihn, zur Bemalung der hölzernen Dachkonsolen in Steinfarbe zu bewegen, wodurch der einheitliche Eindruck jener Partie erreicht und ein entstellendes Detail der sonst wohlgerateten Anlage vermieden wurde. [Ein Protest in der Presse hatte zur Folge, dass man darauf verzichtete das neue Dach gegen die Rheinseite hin mit projektierten breiten Dachlichtern zu versehen. Dass durch dieses Entgegenkommen die sichtbarste Dachpartie ruhig und einheitlich gestaltet wurde, darf hier besonders anerkannt werden. J. C.]

Was unsere Beziehungen zur Landschaft betrifft, so bot uns eine Einsendung in No. 129 der Basler Nachrichten Veranlassung, unser Augenmerk der Beleuchtung der Margarethenkirche zuzuwenden. Von den beiden Beleuchtungsprojekten schien uns das schlichtere dem stillen Charakter des Orts weit entsprechender schon darum, weil nur so den alten Prunkstücken der Kirche, wie Chorstühlen und Glasscheiben, ihr dominierender Eindruck verblieb, während das andere Projekt mit seiner lärmenden Aufmachung für sich selbst all-



Dr. Erwin Rothenhäusler Mels bei Sargans

Antiquitäten und Kunstsachen
Spezialität: Möbel



„JAPY“, Visible Schreibmaschine

Erstklassiges Fabrikat
von Japy Frères & Co., Beaucourt
Einfache u. solide Konstruktion
Wenig Geräusch → Leichtester Anschlag

Generalvertretung:

F. BURKHALTER, BERN
Telephon 3066. Inselgässchen 3.

Elektro - Mechan. Reparatur-Werkstätte Zürich

Hardturmstr. 121 Fabrik „Orion“ Burkhard & Hiltbold Zürich 5 Eisenbahnstation Zürich-Letten
Telephon: Geschäft 8355, Privat 8338. Telegrammadresse: Elektromechan.

Reparatur, Umwicklung, Umtausch, Kauf, Verkauf und Vermietung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren usw. :: ::